



Zuletzt aktualisiert: 26.07.2010 um 16:35 Uhr ([Kommentare](#))

90 Damen und ein Gentleman

Rene Mägli setzt in einer Männerdomäne auf weibliche Mitarbeiter. Ausschließlich. Einblicke in die Firma der Frauen.



Foto © Anne Morgenstern/Arcotel Suchbild mit Chef. Unternehmensgründer Rene Mägli ist im Baseler Büro der Reederei MSC der einzige Mann

Er wünscht sich, dass Frauen im Berufsleben gleich behandelt werden, zahlt ihnen gleich viel wie Männern, beschäftigt mehrfache Mütter und Wiedereinsteigerinnen. Rene Mägli hat für seine Reederei-Agentur wie er sagt "das bessere Geschlecht gewählt". Allen Vorurteilen zum Trotz setzt der Direktor des Baseler Büros der Reederei MSC auf eine kompromisslose Personalpolitik. Neben ihm, dem Kapitän, wie Mägli meist genannt wird, sind etwa 90 Mitarbeiterinnen an Bord.

Herr Mägli, warum gibt es keine Männer in Ihrem Betrieb?

RENE MÄGLI: Einen gibt es ja. Ich habe das Unternehmen 1981 gegründet, deshalb bin ich noch an der Spitze. Man wird noch ein wenig warten müssen, bis mich der liebe Gott oder der andere zu sich holt.

Und im Ernst ...

MÄGLI: Ich möchte dahin kommen, dass man Frauen gleich behandelt. Das sollte wirklich selbstverständlich sein.

Vor zehn Jahren hatten Sie in Basel noch zehn Mitarbeiter – 40 Prozent davon Männer. Was hat Sie auf den Plan gebracht, nur noch auf Frauen zu setzen?

MÄGLI: Um konkurrenzfähig zu bleiben, müssen wir die beste Dienstleistung anbieten. Deshalb habe ich damals den Betrieb analysiert und fähige Frauen gesehen, die nicht weiterkamen, die blockiert wurden. Das habe ich geändert – mit dem Ziel, die besten Leute zu haben. Und das waren eben die Frauen.

Was macht Frauen Ihrer Meinung nach besser?

MÄGLI: Einer ihrer Vorteile ist es, Prioritäten zu setzen. Das muss damit zusammenhängen, dass jede Hausfrau und Mutter automatisch Prioritäten setzt. Ich bin ja einer, der behauptet, Hausfrau und Mutter ist ein Job. Ein weiterer Vorteil: Frauen geht es darum, Potenziale zielgerecht zu orten und zu entwickeln. Ihre besondere Stärke ist, Kräfte im Team zu bündeln. Zum Wohl der Sache, und der damit betrauten Menschen. Und schließlich geht es immer um den Menschen.

Worum geht es den Männern im Job?

MÄGLI: Männer sind eher diejenigen, die nach Macht streben. Ihre Überlegungen dienen nicht der Sache, sondern sich selbst. Die zentrale Frage ist: Wie komme ich zu Macht?

Gibt es oft Zickenkrieg bei Ihnen?

MÄGLI: Wir sind kein heiliges Unternehmen – natürlich gibt es Meinungsverschiedenheiten. Aber wir sind ein Team, ich sitze auch im Großraumbüro. Wenn es etwas gibt, kann man darüber sprechen. In einer reinen Frauengesellschaft gibt es keinen Zickenkrieg.

Wer kümmert sich bei Ihnen um das Wohlfühlklima?

MÄGLI: Alles rund ums Wohlfühlen bringe ich mit. Ich bin derjenige, der sagt, wie eingerichtet wird und versuche ein bisschen Soft-Feng-Shui reinzubringen. Es ist so wichtig, dass man sich am Arbeitsplatz wohlfühlt. Obwohl – die Küche hätte ich wahrscheinlich etwas sauberer, wenn nur Männer bei mir arbeiten würden. Ich bin sehr genau und liebe Sauberkeit.

Liest man in Ihren Stellenausschreibungen etwa „nur Frauen gewünscht“?

MÄGLI: Wir haben wenig Fluktuation und man kennt uns mittlerweile in der Schweiz. Manche Mitarbeiterinnen sind seit 20 Jahren dabei. Meine Ladys und ich schauen, dass wir Lehrlinge ausbilden und weiterbeschäftigen.

Welches Vorurteil ärgert Sie am meisten?

MÄGLI: Dass Frauen schwanger werden und ausfallen könnten. Ich habe zweifache Mütter hier, die X-Jahre gearbeitet haben. Die haben die Erfahrung, das ist mein Kapital. Jede der Ladys kann sich nach der Geburt entscheiden, zu wie viel Prozent sie zurückkommen will. Es arbeiten viele Teilzeit, die organisieren sich das selbst. Unter Frauen ist das gar kein Problem. Wir sind jedes Jahr um 25 Prozent gewachsen. Das ist auch die Kraft der Frauen. Auch wir spürten die Krise, dank der Frauen sind wir gut durchgekommen.

Zum Unternehmen

Die Mediterranean Shipping Company (MSC) ist die **zweitgrößte Reederei der Welt mit Sitz in Genf**. Sie ist mit ihrer Tochter, MSC Crociere S.A., auch im Kreuzfahrtgeschäft tätig. **Rene Mägli** (58) ist Direktor der Reederei-Agentur MSC in Basel. Ein Kapitel des Buches "Mixed Leadership" (Fröse/Szebel, Haupt-Verlag, 30,80 Euro) ist der Personalsituation bei der MSC-Agency gewidmet.